



# GEMEINDE Journal



# Eichenbach

Mitteilungen des Bürgermeisters

## Erstes Klima-aktiv Haus in Eichenbach

Frühlingsbeginn und Ostern sind zwei traditionelle Termine für den Start vieler Arbeiten im Freien.

Im Garten, in der Landwirtschaft und natürlich auch beim individuellen Hausbau.

Bürgermeister, Gemeinderat und Mitarbeiter der Marktgemeinde Eichenbach wünschen bestes Gelingen für alle bevorstehenden Arbeiten und



**ein frohes Osterfest**



Aus dem Inhalt:

**Vorwort Bürgermeister**

**Aktuelles**

**Gemeindegeschehen**

Standort: Aktiv, Komsis

Autowrackentsorgung

Flurreinigung

RIZ

Umweltseite

Rechnungsabschluss 2006

Voranschlag 2007

pflegende Angehörige

Jugendkarte 1424

Hauptschule Vitis, Musikschule

Veranstaltungen in der Kleinregion

Jagd, Tennis,

Feuerwehr

Geburtstage

Geburten, Hochzeiten

Sterbefälle

## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Ich freue mich, dass unser Gemeinde-Journal erstmals in Farbe erscheint. Der kompakte Informationscharakter soll erhalten bleiben, doch eine kostengünstige Auffrischung schadet sicherlich nicht. Ein frühlingshafter Winter wurde nun von einem kurzen „Winterfrühling“ abgelöst, doch sicherlich sehnen sich alle nach Aktivitäten im Freien bei angenehmen Temperaturen. Der milde Winter hat zumindest einen Ausgleich der finanziellen Belastung des Vorjahres gebracht und für das Gemeindebudget ein wenig Entlastung. Wie jedes Jahr danke ich allen Privaten und den Gemeindebediensteten für den Winterdienstesinsatz. Herzlichen Dank auch allen Personen in den Privathaushalten für den Kehrdienst rund um's eigene Haus, damit haben sie mitgeholfen, dass die Aufräumarbeiten schneller voran gingen. Streumaterial kann auch dieses Jahr wieder gratis abgeholt werden, so lange der geringe Vorrat reicht.

Auf den folgenden Seiten finden Sie verschiedene Informationen, welche Aktivitäten während des Winters noch erledigt bzw. welche Entscheidungen im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden. Eine Zusammenfassung der Budgetvorschau 2007 und die Übersicht des erfreulichen Rechnungsabschlusses 2006 mit einem Überschuss im ordentlichen Haushalt und einem positiven Maastricht-Ergebnis werden ebenfalls dargestellt. Wirtschaftlich und zweckmäßig mit öffentlichem Geld um zu gehen, dies bestätigt nicht nur der Gemeindeprüfungsausschuss in seinen vierteljährlichen Prüfungen, sondern auch die im März 07 unangemeldete Prüfungsgruppe des Landes NÖ.

Das sportliche „Winter-Freizeitangebot“ für alle Gemeindebürger und Generationen war dieses Jahr eigentlich auf Aktivitäten im Turnsaal für viele verschiedene Sportarten wie Gymnastik, Turnen, Volleyball und Tischtennis beschränkt. **An dieser Stelle möchte ich an alle Organisatoren und freiwilligen Helfer**, die zum Gelingen der verschiedenen Aktivitäten beigetragen haben, **ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen**.

Dank auch für alle Angebote im Bereich Musik, Kultur und Bildung: an die **Musikkapelle**, dem **Kirchenchor**, dem **Verein AKKU** mit der **Kleinbühne**, sowie der **KLJ** für ihre **Theateraufführungen und dem Museums-Team** für die gelungene Glas-Kunst-Woche und **allen Vereinen** und Organisationen als Ballveranstalter.

**Es ist auch im heurigen Jahr wieder „einiges los“ in Echtsenbach**. Beachten Sie die Veranstaltungshinweise in diesem Journal (heraus nehmen, aufbewahren). Machen Sie aktiv mit oder besuchen Sie die Veranstaltungen! Es freuen sich nicht nur die Veranstalter, es ist auch **ein Zeichen Ihrerseits, dass Sie dazugehören zu unserem Echtsenbacher Gemeindegeschehen**.

Positive, engagierte und aktive Gemeindeentwicklung ist auch Ziel des Zukunftsprojektes „Gemeinde 21“. Das Kernteam arbeitet bereits sehr intensiv und erste Arbeitsgruppen werden bereits rekrutiert. Jeder ist willkommen mit zu tun. Wir werden Sie rechtzeitig informieren, besonders auch über die Ergebnisse der großen Umfrageaktion, die eine tolle Beteiligung von fast 50% Rücklaufquote brachte und viele wichtige Ergebnisse. Reservieren Sie sich in diesem Zusammenhang den 2. Mai 07! Im Team sind wir noch stärker!

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders **alle neu zugezogenen GemeindebürgerInnen begrüßen**. **Ich lade Sie herzlich ein, in den verschiedenen Organisationen mitzumachen**, und aktiv mit anzupacken. So wird die neue Heimat schnell zum Vergnügen und **man fühlt sich doppelt wohl**.

Eine angenehmes „familiäres“ Freizeitvergnügen ist in nächster Zeit der Emmausgang am Ostermontag. Es soll wiederum ein Stück der Gemeindegrenze abgegangen und Information zu Echtsenbach gegeben werden. Entsprechendes Schuhwerk und Bekleidung beachten, ansonsten ist es geeignet für Jung und Alt und nicht besonders anstrengend. Der gemütliche Abschluss findet, wie bei der Gmoarechnung angekündigt, im Museumsstadel statt.

*Für die Osterfeiertage und das kommende Frühjahr wünsche ich jedem einzelnen das Beste und viel Erfolg für die bevorstehenden Arbeiten und Aufgaben im Privat- und Berufsleben und allen Vereinen und Organisationen Glück und Erfolg bei ihren Tätigkeiten.*

**Ihr Bürgermeister  
Mag. Hannes Lehr**

### Rechnungsabschluss 2006 und Voranschlag 2007

#### Einstimmiger Beschluss bei den jeweiligen Gemeinderatssitzungen

Ein wesentlicher Punkt der letzten Gemeinderatssitzung war der Rechnungsabschluss 2006, der eine genaue Gliederung der Finanzgebarung des abgelaufenen Jahres liefert. Schwerpunkte im Jahr 2006 waren die Fertigstellung von Wasser und Kanal in der Sonnenhangsiedlung, die Planung der Abwasserbeseitigungsanlage Wolfenstein, Errichtung der öffentlichen Parkplätze bei Saal Klang samt Förderung, Beginn der Erweiterung und Verbesserung der Ortsbeleuchtungen Echsenbach und Haimschlag, Asphaltierung der Gehsteige in Haimschlag und Gerweis, sowie die Gestaltung des Spielplatzes in der Feldgasse. Weitere Projekte, wie die Realisierung von Essen auf Rädern, die Nachmittagsbetreuung

im Kindergarten oder das WVNet-EDSL-Internet waren ebenfalls wichtige Verbesserungen.

Trotz der Ausgaben kann die Gemeinde aber eine sparsame und wirtschaftliche Gebarung nachweisen. Es konnte auch ein positiver Rechnungsquerschnitt (Maastricht Ergebnis) erzielt werden. Eine Gesamtübersicht und einige Details des Rechnungsabschlusses entnehmen Sie bitte den Kurzberichten im Inneren des Blattes.

Größere Vorhaben für das Jahr 2007 sind: Straßen- und Güterwegebau, neue Steuerung der Wasserversorgung, Neudeckung Kindergartendach, Baubeginn Kanal Wolfenstein, Förderung Umbau Rot-Kreuz Stelle Allentsteig oder die Montage der Spielgeräte am Spielplatz Feldgasse.

### Kleinregion ASTEG

#### Generalsversammlung am 26. Februar 2007 in Echsenbach

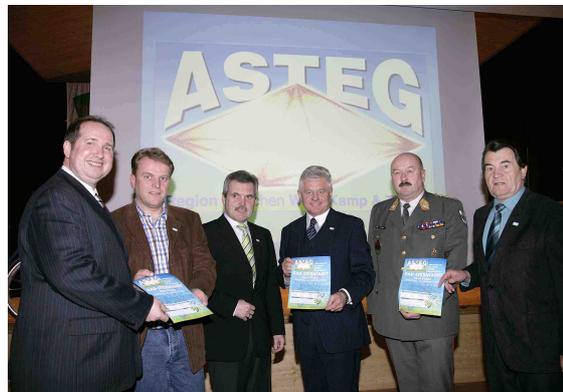
Gemeinsam mit LH-Stv. KR Ernest Gabmann als Repäsentant des Landes NÖ fand in feierlichem Rahmen die konstituierende Sitzung des Vereines „Kleinregion ASTEG“ mit Neuwahlen statt.

Als weitere Ehrengäste konnten der Pfarrer von Scharzenau - Friedrich Mikesch, BH-Stv. Dr. Josef Schnabl, WV-Regional-Managerin Ursula Poindl, Brigadier Leopold Czermak, AK-Bez.stellenleiter Gerhard Felbermayer und die Bürgermeister Karl Elsigan, Andreas Kramer und Erich Mautner von unserem Bgm. Mag. Hannes Lehr begrüßt werden.

Die bereits bestehende Kleinregion, die bisher als Arbeitsgemeinschaft organisiert war, wurde durch diese Neugestaltung auf stabile Beine gestellt. Laut Statuten sind alle Gemeinderäte der vier Gemeinden Allentsteig, Echsenbach, Göpfritz/Wild und Schwarzenau ordentliche Mitglieder des Vereines.

Ziel der Kleinregion ist es die beste Entwicklung für die Region voranzutreiben. Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind die Bereiche Standortentwicklung, Beschäftigung, Gesundheitstourismus, Mobilität, Jugend und Erneuerbare Energie.

In der Generalversammlung fand die Wahl der Funktionäre statt. Alle Vorgeschlagenen wurden einstimmig gewählt. Jeweils zwei vom Gemeinderat nominierte Vertreter jeder Gemeinde sind im Vorstand vertreten. Die



Funktionsperiode dauert vier Jahre. Einen interessanten Einblick und viele praktische Beispiele für eine erfolgreiche Arbeit in einer Kleinregion, gab der Obmann der Region „Joglland“, Bgm. Josef Doppler.

Der frisch gewählte Obmann der Region, Bürgermeister Karl Elsigan, bedankte sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und rief zur gemeinsamen zukünftigen Arbeit für die Region ASTEG auf.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass nach einem gelungenen Auftakt viel Engagement aller Bürger und Funktionäre der Mitgliedsgemeinden notwendig sein wird, um gesteckte Ziele erfolgreich erreichen zu können.

## **Güterwegeprojekte in Großkainraths und Rieweis**

### **Erneuerung der „Hintaus“ Wege**

Durch Förderung von Land und Gemeinde konnte erreicht werden, dass diese, von den jeweiligen Katastralgemeinden angestrebten Projekte, im heurigen Jahr verwirklicht werden können.

Die Wege werden verbreitert, ein entsprechender Unterbau angelegt und abschließend asphaltiert. Als Förderbeiträge wurde ein 30 %ige Förderung der Marktgemeinde Ehsenbach beschlossen. von

den weiteren 70 % wird ein Großteil vom Land NÖ übernommen. Der Restbetrag muss nach verbindlicher Zustimmung von den Weganrainern oder Grundbesitzern der Katastralgemeinde Großkainraths und Rieweis übernommen werden.

Von der Neuanlage der Wege kann sicher in Zukunft eine bessere Erreichbarkeit der Grundstücke und verkehrstechnische Verbesserung erzielt werden.

## **Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes**

### **Neuerungen in Ehsenbach, Haimschlag und Kleinpoppen**

In Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsbüro DI Porsch Gmünd wurden folgende Änderungen durchgeführt:

Katastralgemeinde Ehsenbach:

Umwidmung des neuen Parkplatzes (bei Saal Klang) in eine öffentliche Verkehrsfläche

Katastralgemeinde Haimschlag:

Umwidmung des erweitertes Industriegebietes in Bauland-Industriegebiet-Aufschließungszone und Bauland-Industriegebiet.

Katastralgemeinde Kleinpoppen:

Errichtung eines Bauland-Wohngebietes am westlichen Ortsende von Kleinpoppen

## **Projekt Wohn(t)raum**

### **Vermittlung Waldviertler Wohnstandorte**

Der Verein Interkomm, ein Zusammenschluss von mehreren Waldviertler Gemeinden zur Umsetzung von Projekten und die Wallenberger & Linhard Regionalberatung GmbH arbeiten im Rahmen des Projektes Wohn(t)raum für die Kooperation interessierter Gemeinden zur gemeinsamen Vermarktung von Waldviertler Wohnstandorten in den Zentralräumen.

Noch befindet sich das Projekt in der Planungsphase, jedoch schon in den Sommermonaten soll mit der Vermarktung von Wohnstandorten, speziell im Wiener Raum, begonnen werden. Auch die Marktgemeinde Ehsenbach wird sich an dem Projekt beteiligen.



## **Wasserversorgung (WVA) Ehsenbach**

### **Endabnahme der Steuer- und Regeltechnik**

Nach einigen Schwierigkeiten betreffend des Fertigstellungstermines der neuen Steuerungsanlage in der Wasserversorgungsanlage, soll nun in Kürze die Endabnahme durch die entsprechenden Ziviltechniker erfolgen. Neben der Drucksteigerung wurden noch moderne Steuer- und Kontrolleinrichtungen eingebaut. Im Zuge der Erweiterung der Abwasserbeseitigung soll diese Steuertechnik in Zukunft auch in der Kläranlage verwendet werden.

Um die Qualität unseres Wassers weiterhin zu sichern, haben wir nun auch einen verlässlichen Partner für Wasseruntersuchungen gefunden. Nach erfolgter Ausschreibung und Anbotlegung erhielt der Bestbieter den Zuschlag. Das WSB Labor, Akkreditierte Prüfstelle für Umweltanalytik mit Sitz in St. Pölten führt seit Jahresbeginn die nötigen Trinkwasseruntersuchungen durch und konnte uns bereits die gute Qualität unseres Trinkwassers bestätigen.

## Freiwill. Feuerwehr Echtsenbach

### Förderung für Dienstbekleidung

Die Umsetzung europäischer Normen und Vorschriften machten die neue Dienstanweisung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes, besser bekannt als „Bekleidungs Vorschrift“, notwendig. PSA (persönliche Schutzausrüstung) ist jene Ausrüstung, die vom Feuerwehrmitglied getragen oder mitgeführt wird, um es vor einer oder mehreren Gesundheits- oder Sicherheitsrisiken zu schützen.

Um den bestmöglichen Schutz und die Sicherheit unserer FF-Männer zu unterstützen, hat sich der Gemeinderat entschlossen, eine Gemeindeförderung in der Höhe von € 5.000,- für die Anschaffung der neuen Dienstbekleidung zu gewähren. Es wäre damit möglich alle Feuerwehrmitglieder gleichzeitig mit der neuen Schutzausrüstung auszustatten.

## Spielplatz Feldgasse

### Spielgeräte der Fa. Moser werden in den nächsten Wochen montiert

Die mit großer Ungeduld erwartete Fertigstellung des vom Land NÖ geförderten Spielplatzes geht nun in die Endphase. Bei entsprechender Witterung soll das Areal bis spätestens Ende Mai fertiggestellt sein. Unter den bestellten Spielgeräten befinden sich ein Baumhaus, ein Seiledschungel, ein Schwingseilgerät, ein Sandspielplatz mit

Wasserpumpe, ein Gurtsteg und eine Schaukel.

Für Juni 2007 ist eine Eröffnungsfeier geplant, bei der durch Vertreter des Landes NÖ auch der Preis der Spielplatzförderung 2006 im Wert von € 10.000,- übergeben werden soll.

## Erstes Klima-Aktiv Haus in Echtsenbach

### Errichtung der ersten Reihenhäuser

#### Die Sonnenhangsiedlung bildet einen idealen Standort

Bei klima-aktiv Häusern stehen ökologisches Bauen und gesundes Wohnen im Vordergrund. Klimaschutzmaßnahmen werden hier in die Realität umgesetzt und neben der CO<sub>2</sub>-Reduzierung werden durch die langfristig niedrigen Energiekosten auch die finanziellen Vorteile erkennbar.

So sind natürlich auch die Gemeindevertreter stolz auf das, von der Marktgemeinde Echtsenbach unterstützte, neue klima-aktiv Haus in der Hartl Haus Straße. Nach Fertigstellung dient das Objekt als Musterhaus und kann natürlich gegen Vorabspende mit der Fa. Hartl Haus jederzeit besichtigt werden.

Wie bereits bekannt, gibt es noch weitere sieben Bauparzellen (Parz. 993/11 - 993/16 und Parz. 993/18), wo für private Häuslbauer die Möglichkeit besteht, von der Fa. Hartl Haus zusätzlich geförderte klima-aktiv Häuser zu errichten.

Gleichzeitig ist auch die erste Etappe zur Errichtung der geplanten 16 Reihenhäuser, mit einer Wohnfläche von je ca. 97 m<sup>2</sup>,



Franz Stanzl filmte die Arbeiten

abgeschlossen. Jedes der 4 Reihenhäuser besteht aus einem Keller- Erd- und Obergeschoss mit eigenem Garten. Sie sind ausgestattet mit einer aktiven Wohnraumbelüftung, einer Terrasse und einem eigenem Autoabstellplatz. Infos für Interessierte gibt es am Gemeindeamt.

## Belebtes Wasser in Schule und Kindergarten

### Je gesünder das Wasser, desto besser die Leistung

Besonders begeistert sind alle über den Einbau eines „positiven Wasserbelebbers“. Mit Hilfe dieser Anlage wird normales Leitungswasser wieder belebt und erhält die Qualität und Frequenz von natürlich frischem Quellwasser. Den Kindern soll damit gewährleistet werden, das ihnen ständig frisches, aktives Trinkwasser zur Verfügung steht.



## 50. Geburtstag GGR Josef Baireder

### Hohe Auszeichnung für den verdienten Gemeinderat

Zu der am 3. Jänner veranstalteten Feier fanden sich neben seiner Familie, der Gemeinderat, Abordnungen aller Echtsenbacher Vereine und zahlreiche Ehrengäste ein, um ihre Glückwünsche zu überbringen. Josef Baireder, der stets um das Gemeinde- und Vereinswesen bemüht ist, wurde für seine Leistungen geehrt und erhielt im Rahmen der Feier die „Goldene Ehrennadel“ der Marktgemeinde Echtsenbach überreicht. Für seine Leistungen als Moderator bei den verschiedensten Veranstaltungen erhielt er symbolisch das „Goldene Mikrofon“. Von den verschiedenen Reden und Geschenken gerührt, bedankte sich der Jubilar und versprach auch weiterhin seine Visionen zu verfolgen.



## Volksschulkinder besuchen das Gemeindeamt

### Kinder haben großes Interesse und Wissen um das Gemeindegeschehen



Die dritte Klasse der Volksschule besuchte mit ihrer Klassenlehrerin Karin Holzbrecher die Gemeindeeinrichtungen.

Im Sitzungssaal durften die Schülerinnen und Schüler die Plätze der Gemeinderäte einnehmen und der Bürgermeister erzählte von den Aufgaben und Pflichten einer Gemeinde und war gleichzeitig beeindruckt über das Wissen der Schüler.

Bei der Führung durch das Gemeindeamt, die Bibliothek und den Bauhof wurden die vielen Geräte, Fahrzeuge und Maschinen von den Volksschülern bestaunt, und eine Menge an fachpraktischen Fragen konnte beantwortet werden.

## Schnaps-Glas-Museum

### Auftaktveranstaltung zur Saisoneroöffnung

### Besuch aus dem Ausland

Auch während der Wintermonate gab es einige Aktivitäten im Museum. So freute sich das Museumsteam Gäste aus den USA und Uganda begrüßen zu dürfen, die auf Besuch in Echtsenbach waren.

Die Glaskunstwoche vom 16. – 18. März 2007 war ebenso ein großer Erfolg. Viele Besucher folgten der Einladung in die Echtsenbacher Glashütte und beobachteten die Glasbläser bei ihrer Arbeit. Besonders interessant war auch die diesjährige Kunsterausstellung bei der neben Elisabeth Burger (Gmünd) und dem Kremser Künstler Willibald Zahrl, auch eine ehemalige Echtsenbacherin, Monika Karl (Gebharter) begrüßt werden konnte.



# Standort: Aktiv

**Echsenbach – eine der 12 Standortgemeinden arbeitet im Projekt zusammen, mit dem Ziel professionelle Marketingmittel zur nationalen und internationalen Vermarktung der zur Verfügung stehenden Gewerbeflächen zu erstellen.**

In jeder Gemeinde gibt es einen geschulten „Standortbeauftragten“, der Fragen beantwortet und eventuelle Interessenten betreut.

Als weiteres Marketinginstrument können die Gemeinden das kommunale Standortinformationssystem – KOMSIS – nutzen.

**KOMSIS ist eine Datenbank mit wichtigen Informationen zu bestehenden Immobilien in der Gemeinde.**

## KOMSIS Kommunales Standort Informationssystem [www.komsis.at](http://www.komsis.at)



In Zeiten der Standortkonkurrenz stellt ein Standortinformationssystem für Gemeinden ein hilfreiches Marketinginstrument dar, um im Wettbewerb der Kommunen bestehen zu können.

Bei KOMSIS steht eine Datenbank mit wichtigen Informationen zu kommunalen Standorten und Immobilien zur Verfügung. Niederösterreichweit werden standortspezifische Informationen von den Ansprechpartnern direkt in den teilnehmenden Gemeinden via Internet aufbereitet und allgemein zugänglich gemacht.

Die Ansprechpartner werden im Rahmen des Projekts individuell betreut und ergänzend dazu mit speziellen Seminaren und Informationsmaterial unterstützt.

<u>Foto</u>	<u>Objektart</u>	<u>Grundfläche</u>	<u>Lage</u>	<u>Ort</u>	<u>Strasse</u>	<u>PLZ</u>
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	13598.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	17617.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	7155.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	55734.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903

<u>Foto</u>	<u>Objektart</u>	<u>Grundfläche</u>	<u>Lage</u>	<u>Ort</u>	<u>Strasse</u>	<u>PLZ</u>
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	13598.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	17617.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	7155.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903
	<a href="#">Gewerbegrundstücke</a>	55734.00 m <sup>2</sup>	Gewerbegebiet	<a href="#">Echsenbach</a>	Haimschlag	3903

Mit [www.komsis.at](http://www.komsis.at) können auch private Personen Immobilien, die verkauft oder vermietet werden sollen, veröffentlichen.

Für weitere Informationen steht Ihnen Fr. Maria Kletzl (Gemeindeamt) unter 02849/8218-12, [maria.kletzl@echsenbach.at](mailto:maria.kletzl@echsenbach.at) oder persönlich gerne zur Verfügung.

# AUTOWRACKENTSORGUNG

**Mittwoch, 25. April 2007**  
**Abholung ab 7.30 Uhr von Liegenschaft**

**!!! ACHTUNG NEU !!!**

In diesem Jahr wird die Autowrackentsorgung erstmals ab Liegenschaft angeboten.

Anmeldung für die Abholung  
bis 20. April 2007  
mittels untenstehenden Abschnitt



Bitte beachten:

- Keine Betriebsflüssigkeiten (Benzin / Diesel / Motoröl)
- Batterie ausbauen (zur Problemstoffsammelstelle)
- LKW-Zufahrt muss möglich sein

Kosten: € 20,00 (inkl. 5 Reifen)  
€ 3,00 für zusätzliche Reifen

Die Entsorgungsbeiträge werden bei der Anmeldung am Gemeindeamt eingehoben.

Bitte ausschneiden !!!

## ANMELDEKARTE

zur Autowrackentsorgung - 25. April 2007

**Abholungsort:**

Vorname:

Nachname:

Straße/Nr:

PLZ/Wohnort

Telefon:

Marke

Type:

Farbe:

Fahrgestellnummer:

letztes Kennzeichen:

erstm. Zulassung:

zusätzliche Reifen / Stück

Die Entsorgungsbeiträge werden bei der Anmeldung am Gemeindeamt eingehoben.

# WIR HALTEN NIEDERÖSTERREICH SAUBER! FRÜHJAHRSPUTZ07

**STOPP  
LITTERING.AT**

## Flurreinigung

Gemeindegebiet Echtsenbach



Uhrzeit: 9.00 - 12 Uhr

### Treffpunkte:

in Echtsenbach - beim Bauhof  
in den KG's - bei den Milchhäusern

**Gemeinsamer Abschluss  
mit Jause beim ASZ.**

Die gesamte Bevölkerung, alle Vereine und Vereinigungen,  
Jugendliche und Schüler sind herzlich eingeladen.



die niederösterreichischen  
ABFALLverbände



Die  Niederösterreichische  
VERSICHERUNG

KURIER



ORF NÖ  
NIEDERÖSTERREICH

# PRESSE-INFORMATION

2007



Die Gründer-Agentur  
für Niederösterreich.

## RIZ kommt nach Zwettl!

**Das RIZ, die Gründeragentur des Landes Niederösterreich, verstärkt die Gründungsberatung jetzt auch in der Gesamtregion Waldviertel: persönlich, bedarfsorientiert und aktiv werden zukünftig alle Gründer und Gründerinnen nun auch von Zwettl und Gmünd aus betreut werden.**

Das RIZ zeigt sich nicht nur in neuem Erscheinungsbild mittels neuem Logo und Werbeauftritten, es hat auch bezüglich seines neuen Credo- „flächendeckende, kostenlose und persönliche Beratung für alle Gründer“- ein neues Gesicht bekommen: DI (FH) Ewald Miksche wird als RIZ- Berater zukünftig für die Region Waldviertel aktiv sein und alle Gründer und Gründerinnen nach Bedarf betreuen und bis zu 3 Jahre bei den ersten Wachstumsschritten begleiten.

„Für das Land Niederösterreich und für uns als RIZ ist es wichtig, dass jeder Jungunternehmer die richtige und notwendige Unterstützung bekommt. Gerade die Anfangsphase ist für den zukünftigen Erfolg des Unternehmens ausschlaggebend. In dieser Phase brauchen die Gründer einen verlässlichen Partner, der ihnen die richtigen Informationen und die richtige Infrastruktur sowie ein gutes Netzwerk zur Verfügung stellt. Als landesnahe Organisation können wir dies auch gewährleisten“, erklärt DI (FH) Ewald Miksche. Als RIZ- Berater wird er bei der Erstellung des Geschäftsplans helfen, über die verschiedenen Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten informieren und bei der Standortsuche helfen.

Ziel der verstärkten Bemühungen des RIZ in den einzelnen Regionen ist es, die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich zu unterstützen. „Gerade durch Unternehmensneugründungen werden viele neue Arbeitsplätze geschaffen“, ergänzt Mag. Petra Patzelt, die seit Anfang des Jahres das RIZ als Geschäftsführerin leitet. Besonderes Augenmerk wird dabei auf der langfristigen Existenzabsicherung der Unternehmen liegen. Aus diesem Grund werden auch zukünftig die RIZ-Berater die einzelnen Unternehmer noch nach der Gründungsphase bis zu 3 Jahre begleiten und beraten.



Für weitere Informationen oder nähere Auskünfte steht Ihnen DI (FH) Ewald Miksche unter Tel 0676/88 326 4500 oder per E-Mail unter [miksche@riz.co.at](mailto:miksche@riz.co.at) gerne zur Verfügung.

### Rückfragen und Informationen:

Mag. Dr. Karin Assadian  
Tel. 02622/26326-210  
[assadian@riz.co.at](mailto:assadian@riz.co.at)

**Weitere Pressemeldungen und Fotos:** [www.riz.at](http://www.riz.at)



## IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Chemie  
Doro Pfeiffer  
028 22/ 537 69



### Weg damit!

#### Wasch- und Putzmittel: das unnötige Produkt des Monats



Wenn wir durch Super – und Drogeriemärkte gehen, warten meterlange Regale voll Wasch- und Putzmittel darauf gekauft zu werden. Wird der Werbung Glauben geschenkt, sind sie alle nötig – für keimfreie WC's, blitzblanke Küchen und super weiße Wäsche. Doch viele Produkte sind aggressiv zu Haut und Gesundheit, schaden der Umwelt und belasten die Geldbörse.

#### Es geht auch anders!

Um KonsumentInnen vor unnötiger Chemikalienbelastung zu schützen, hat die NÖ Arbeiterkammer gemeinsam mit "die umweltberatung" das Projekt "Weg damit" gestartet. Von Dezember 2006 bis Juni 2007 wird monatlich das unnötige Produkt des Monats vorgestellt. Die Auswirkungen auf Gesundheit und Umwelt werden untersucht – fest steht vor allem jetzt schon: Viele Produkte sind schlichtweg UNNÖTIG!



#### Lassen Sie solche Produkte auf jeden Fall im Regal stehen:

**Lufterfrischer und Duftverbesserer:** Lüften ist die beste und billigste Methode

**Kraftreiniger:** Aggressiv! Nicht nur zum Schmutz, sondern zu Oberflächen und Haut

**Weichspüler:** der Duft allein kann's doch nicht sein

**Jumbo-Vollwaschmittel:** Bleichen Buntess und schädigen Ihr Feines

**Desinfektionsreiniger:** Neutralreiniger reicht vollkommen aus

#### Mitmachen und gewinnen!

Im Internet ([www.noel.arbeiterkammer.at](http://www.noel.arbeiterkammer.at) und [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)) läuft unser Gewinnspiel. Beantworten Sie die Gewinnfrage zum unnötigen Produkt des Monats. Jedes Monat eine neue Frage – jedes Monat umweltfreundliche Produkte zu gewinnen. Am Weltputztag (8. Nov. 2007) werden aus allen Einsendungen die GewinnerInnen der 3 Hauptpreise gezogen.

2 Tage in der Therme Laa für 2 Personen mit Übernachtung

1 Öko-Putzkiste für's ganze Jahr

1 Ökoputz für Haus oder Wohnung

#### Was tun?

Kaufen Sie Produkte die in der Einkaufsliste von "die umweltberatung" positiv bewertet sind und setzen Sie vor allem mechanische Hilfen (Mikrofasertuch, Klobesen, Abflusssiebe.....) ein.

Weitere Informationen zum Thema und zum sinnvollen Reinigen finden Sie auf [www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at).

#### Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Zwettl  
2910 Zwettl, Weitraer Straße 20a  
028 22/ 53 769 Fax - 718  
[waldviertel@umweltberatung.at](mailto:waldviertel@umweltberatung.at)

[www.umweltberatung.at](http://www.umweltberatung.at)



<b>Rechnungsabschluss 2006</b>		<b>ordentlicher Haushalt</b>				
<b>Ausgaben</b>	<b>in Euro</b>					
	<b>Wasser</b>	<b>Kanal</b>	<b>Altstoff</b>	<b>Kinderg.</b>	<b>Volksschule</b>	<b>Bauhof(Fuhrp.)</b>
	<b>netto</b>	<b>netto</b>	<b>netto</b>	<b>netto</b>	<b>brutto</b>	<b>brutto</b>
Anschaffung	8.958,33	9.536,25		6.156,56	7.718,44	2.039,97
Instandhaltung	2.666,64	9.346,17		588,20	2.274,88	8.236,95
Strom	2.614,79	7.797,80	167,38	798,68	1.127,77	299,01
Fernwärme				1.989,75	2.504,60	543,13
Versicherung		2.217,73	157,43	400,73	375,64	3.327,28
Kredittilgung(u.Leas)	1.679,73	85.433,26			42.525,74	
Zinsen	1.231,54	47.218,92				
sonstiges	3.048,23	5.707,90	1.154,07	432,05	2.763,49	839,01
<b>zusätzl.Kosten</b>						
Klärschlammensorg.		9.775,85				
Prüfungskosten	788,80	1.017,58				
öffentl. Abgaben	1.651,00	3.240,21		200,48	464,81	1.046,40
Löhne inkl. Nebenkost.	3.977,62	11.419,86	6.428,80	44.021,85	21.066,68	
Transportkost.				8.085,64		
Treibstoffe						6.357,80
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>26.616,68</b>	<b>192.711,53</b>	<b>7.907,68</b>	<b>62.673,94</b>	<b>80.822,05</b>	<b>22.689,55</b>
<b>Einnahmen</b>						
div.Benützungsgeb.	20.913,80	136.336,29	5.515,24	6.104,76		1.228,30
Anschlussgebühren	401,40	5.911,72				
Kap.transferzahl.		82.922,98		13.922,14	10.918,31	
Rückers.v.Ausg. u. so.	2.428,08	3.202,67			87,64	
sonstiges:	stille Beteiligung WVNet € 15.000,00			Wirtschaftsförd. € 16.195,48		
Kopierer KIGA, Großbildfernseher, Essen auf Räder, Spielplatz Feldgasse, Werbefilm						

		<b>außerordentlicher Haushalt</b>				
<b>wichtige Vorhaben</b>						
	<b>Straßenbau</b>	<b>Güterw.</b>	<b>WVA 02</b>	<b>ABA 06</b>	<b>ABA Wolfen.</b>	<b>Saalbau</b>
<b>Ausgaben</b>	<b>brutto</b>	<b>brutto</b>	<b>netto</b>	<b>brutto</b>	<b>brutto</b>	<b>brutto</b>
Baukosten	201.990,54	21.256,80	92.528,07	105.533,91		
Planung					11.904,09	
Förderung						60.000,00
Abgang Vorjahr						
ÜTG an and.VH						
<b>Übersch.lfd.Jahr</b>			45.366,31		809,80	
<b>Summe</b>	<b>201.990,54</b>	<b>21.256,80</b>	<b>137.894,38</b>	<b>105.533,91</b>	<b>12.713,89</b>	<b>60.000,00</b>
<b>Einnahmen</b>						
<b>Zuf. ordentl. Haushalt</b>	101.223,02	8.756,80	52.978,84	27.409,79	12.713,89	60.000,00
Eigenleistung	10.000,00					
Darlehen			80.000,00	40.000,00		
Bedarfuweisungen	45.000,00	6.250,00				
Sonder-BZ	15.000,00					
Förd. Land NÖ	10.000,00	6.250,00	4.127,00	6.146,00		
Förd. Bund				29.246,60		
Rückersätze Ausg.	483,65					
Zuführ. anderes VH	283,87					
Überschuss Vorjahr	20.000,00		788,54	2.731,52		
Abgang						

## Rechnungsabschluss 2006

alle Beträge in  
Euro

<b>RECHNUNGSABSCHLUSS 2006 ORDENTLICHER HAUSHALT EINNAHMEN</b>					
Ansatz	Post	Bezeichnung	gesamt	Voranschlag	Vergleich
Gruppe	0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	4.256,89	4.500,00	- 243,11
Gruppe	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.072,17	800,00	272,17
Gruppe	2	Unterricht, Erziehung, Sport Wissensch.	31.607,13	31.800,00	- 192,87
Gruppe	3	Kunst, Kultur und Kultus	7.592,59	6.800,00	792,59
Gruppe	4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd.	1.080,00	1.100,00	- 20,00
Gruppe	5	Gesundheit	34.376,33	34.400,00	- 23,67
Gruppe	6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	7.119,63	7.700,00	- 580,37
Gruppe	7	Wirtschaftsförderung	1.159,00	2.200,00	- 1.041,00
Gruppe	8	Dienstleistungen Wasser,Kanal,Abfall	318.594,10	300.800,00	17.794,10
Gruppe	9	Finanzwirtschaft (inkl. Überschuss Vorj.)	1.145.576,44	1.075.300,00	70.276,44
		Ergebnis Vorjahr	240.796,48	241.000,00	- 203,52
		<b>Summe</b>	<b>1.793.230,76</b>	<b>1.706.400,00</b>	<b>86.830,76</b>

<b>RECHNUNGSABSCHLUSS 2006 ORDENTLICHER HAUSHALT AUSGABEN</b>					
Ansatz	Post	Bezeichnung	gesamt	Voranschlag	Vergleich
Gruppe	0	Vertretungskörper und allg. Verwaltung	242.365,35	248.000,00	5.634,65
Gruppe	1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	8.502,32	9.000,00	497,68
Gruppe	2	Unterricht, Erziehung, Sport Wissensch.	245.102,97	246.400,00	1.297,03
Gruppe	3	Kunst, Kultur und Kultus	44.982,45	51.800,00	6.817,55
Gruppe	4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförd.	160.734,77	154.600,00	-6.134,77
Gruppe	5	Gesundheit	188.867,85	189.300,00	432,15
Gruppe	6	Straßen- Wasserbau, Verkehr	42.617,20	41.500,00	-1.117,20
Gruppe	7	Wirtschaftsförderung	41.249,07	27.200,00	-14.049,07
Gruppe	8	Dienstleistungen Wasser,Kanal,Abfall	370.890,89	375.500,00	4.609,11
Gruppe	9	Finanzwirtschaft	312.153,25	363.100,00	50.946,75
		<b>Summe</b>	<b>1.657.466,12</b>	<b>1.706.400,00</b>	<b>48.933,88</b>

## Rechnungsabschluss 2006

alle Beträge in  
Euro

<b>RECHNUNGSABSCHLUSS 2006 AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT Einnahmen</b>					
Ansatz	Post	Bezeichnung	gesamt	Voranschlag	Vergleich
Vorhaben	1	Straßenbau	201.990,54	210.000,00	8.009,46
Vorhaben	2	Güterweg Erhaltung	21.256,80	25.000,00	3.743,20
Vorhaben	3	Unwetterschäden	15.599,29	-	15.599,29
Vorhaben	4	Saalbau Klang	60.000,00	60.000,00	-
Vorhaben	5	WVA Sdlg. Sonnenhang	137.105,84	155.300,00	18.194,16
Vorhaben	6	ABA Sdlg. Sonnenhang	102.802,39	115.000,00	12.197,61
Vorhaben	7	Gemeindeamt	10.000,00	10.000,00	-
Vorhaben	8	Kanal Wolfenstein	12.713,89	10.000,00	- 2.713,89
		<b>Summe</b>	<b>561.468,75</b>	<b>585.300,00</b>	

<b>RECHNUNGSABSCHLUSS 2006 AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT Ausgaben</b>					
Ansatz	Post	Bezeichnung	gesamt	Voranschlag	Vergleich
Vorhaben	1	Straßenbau	201.990,54	210.000,00	- 8.009,46
Vorhaben	2	Güterweg Erhaltung	21.256,80	25.000,00	- 3.743,20
Vorhaben	3	Unwetterschäden	15.599,29	-	15.599,29
Vorhaben	4	Saalbau Klang	60.000,00	60.000,00	-
Vorhaben	5	WVA Sdlg. Sonnenhang	91.739,53	155.300,00	- 63.560,47
Vorhaben	6	ABA Sdlg. Sonnenhang	102.802,39	115.000,00	- 12.197,61
Vorhaben	7	Gemeindeamt	-	10.000,00	- 10.000,00
Vorhaben	8	Kanal Wolfenstein	11.904,09	10.000,00	1.904,09
		<b>Summe</b>	<b>505.292,64</b>	<b>585.300,00</b>	

Darlehensstand per 1. 1. 2006	€ 2.308.456,18	davon für Kanal und Wasser	€ 1.711.751,24
Tilgungen 2006	€ 152.528,54	davon für Kanal und Wasser	€ 87.112,99
Darlehensaufnahme	€ 120.000,-	davon für Kanal und Wasser	€ 120.000,-
Darlehensstand per 31. 12.06	€ 2.275.927,64	davon für Wasser und Kanal	€ 1.744.638,25

## Zusammenfassung Voranschlag 2007

### außerordentlicher Haushalt nach einzelnen Projekten für das Jahr 2007

Einnahmen			Ausgaben		
Vorhaben	Bezeichnung	Euro	Vorhaben	Bezeichnung	Euro
<b>Straßenbau</b>	<b>gesamt</b>	<b>105.000,00</b>	<b>Straßenbau</b>	<b>gesamt</b>	<b>105.000,00</b>
VH 612	Eigenleistungen	5.000,00	VH 612	Straßenbau	105.000,00
	Zuführ.ordentl.Haushalt	20.000,00			
	Beitrag d. Landes	5.000,00			
	Bedarfuweisungen	75.000,00			
<b>GW Erhaltung</b>	<b>gesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>GW Erhaltung</b>	<b>gesamt</b>	<b>25.000,00</b>
VH 710	Förd.Land NÖ+BZ	12.600,00	VH 710	GW Erhaltung	25.000,00
	Zuführ.ordentl.Haushalt	12.400,00			
<b>ABA BA 06 neue Sdlg.</b>	<b>gesamt</b>	<b>5.000,00</b>	<b>ABA BA 06 neue Sdlg.</b>	<b>gesamt</b>	<b>5.000,00</b>
VH 8511	Darlehen	0,00	VH 8511	Kanalbau	5.000,00
	Zuschuss Bund	5.000,00			
	Zuschuss Land	0,00			
<b>WVA BA 02 neue Sdlg.</b>	<b>gesamt</b>	<b>5.000,00</b>	<b>WVA BA 02 neue Sdlg.</b>	<b>gesamt</b>	<b>5.000,00</b>
VH 850	Darlehen	0,00	VH850	Wasserversorgung	5.000,00
	Zuschuss Bund	0,00			
	Zuführ. OH	5.000,00			
<b>ABA Wolfenstein</b>	<b>gesamt</b>	<b>400.000,00</b>	<b>ABA Wolfenstein</b>	<b>gesamt</b>	<b>400.000,00</b>
VH 8512	Darlehen	335.000,00	VH 8512	Baubeginn Wolfenstein	400.000,00
	Kapitaltransferzlg. Bund	40.000,00			
	Zuschüsse Land	10.000,00			
	Zuführ.ordentl.Haushalt	15.000,00			
<b>Kindergarten</b>	<b>gesamt</b>	<b>22.000,00</b>	<b>Umbau Gemeindeamt</b>	<b>gesamt</b>	<b>22.000,00</b>
VH 240	Eigenleistungen	2.000,00	VH 240	Sanierung Dach	22.000,00
	Zuführ.ordentl.Haushalt	15.600,00			
	Zuschuss Land	4.400,00			
<b>gesamt</b>		<b>562.000,00</b>			<b>562.000,00</b>

## Zusammenfassung Voranschlag 2007

### ordentlicher Haushalt

Ausgaben	inkl. NVA		Einnahmen	inkl. NVA	
	2007	2006		2007	2006
<b>0 Gemeinde</b>	<b>244.800,00</b>	<b>248.000,00</b>	<b>0 Gemeinde</b>	<b>2.000,00</b>	<b>4.500,00</b>
<b>1 Öffentl.Ordnung u.</b>			<b>1 Öffentl.Ordnung u.</b>		
Sicherheit	8.700,00	9.000,00	Sicherheit	900,00	800,00
<b>2 Unterr.,Sport</b>	<b>255.900,00</b>	<b>246.400,00</b>	<b>2 Unterr. Sport</b>	<b>30.400,00</b>	<b>31.800,00</b>
<b>3 Kunst Kultur</b>	<b>51.500,00</b>	<b>51.800,00</b>	<b>3 Kunst Kultur</b>	<b>6.900,00</b>	<b>6.800,00</b>
<b>4 Soziale Wohlf.</b>	<b>169.800,00</b>	<b>154.600,00</b>	<b>4 Soziale Wohlf.</b>	<b>0,00</b>	<b>1.100,00</b>
<b>5 Gesundheit u.</b>			<b>5 Gesundheit u.</b>		
Umwelt	217.800,00	189.300,00	Umwelt	0,00	34.400,00
<b>6 Straßenbau</b>	<b>47.700,00</b>	<b>41.500,00</b>	<b>6 Straßenbau</b>	<b>6.300,00</b>	<b>7.700,00</b>
<b>7 Wirtsch.förd.</b>	<b>30.100,00</b>	<b>27.200,00</b>	<b>7 Wirtsch.förd.</b>	<b>2.000,00</b>	<b>2.200,00</b>
<b>8 Dienstleistung</b>	<b>345.300,00</b>	<b>375.500,00</b>	<b>8 Dienstleistung.</b>	<b>324.500,00</b>	<b>300.800,00</b>
<b>9 Finanzwirt.</b>	<b>107.200,00</b>	<b>363.100,00</b>	<b>9 Finanzwirtsch.</b>	<b>1.105.800,00</b>	<b>1.316.300,00</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.478.800,00</b>	<b>1.706.400,00</b>	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.478.800,00</b>	<b>1.706.400,00</b>

## NÖ Urlaubsaktion für Pflegenden Angehörige

Diese Förderung läuft ab 2. Jänner 2007.

Gefördert werden Personen, die Pflegebedürftige, welche mindestens Pflegegeld der Stufe 3 beziehen, als Hauptpflegeperson betreuen,

- wenn sie in Österreich ihren Urlaub (auch ohne Pflegebedürftige) verbringen.
- Sie müssen im gleichen Haushalt einen Wohnsitz (Hauptwohnsitz oder Nebenwohnsitz) haben oder deren Hauptpflegetätigkeit vom Pflegebedürftigen oder dessen gesetzlichen Vertreter bzw. Sachwalter bestätigen lassen.
- Die Aktion kann pro Person pro Jahr nur einmal in Anspruch genommen werden, unabhängig von Kosten und Dauer des Urlaubes.
- Die Gewährung der Förderung ist nicht vom Einkommen abhängig.
- Die/Der AntragstellerIn muss österreichische/r StaatsbürgerIn oder BürgerIn eines EWR-Mitgliedstaates sein und den Hauptwohnsitz in Niederösterreich haben.
- Der Zuschuss beträgt € 100,-- für einen Urlaub in Österreich, wurde der Urlaub in Niederösterreich verbracht, beträgt der Zuschuss € 120,--.
- Der Urlaub darf nicht vor Jänner 2007 verbracht worden sein.

Die Antragsformulare gibt es am Gemeindeamt oder auf der Homepage der NÖ Landesregierung

## "Jugendkarte 1424"

- 1424 ist eine persönliche Jugendkarte für 14 bis 24-jährige.
- 1424 ist ein Altersnachweis.
- 1424 ist eine Unfallversicherung.
- 1424 bietet eine Menge Vorteile und Ermäßigungen.
- 1424 bietet TOP-Infos und TOP-Events.



Ab 1. Jänner 2007 kann die Jugendkarte 1424 gratis angefordert werden.

Infos gibt es am Gemeindeamt oder unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

## Top Beratung für besseres Wohnen

Mit speziell abgestimmten Servicepaketen bietet die EVN fachkundige Beratung und optimale Unterstützung von Anfang bis zum Ende Ihres Bauprojekts.

Das Um und Auf bei jedem Bauprojekt ist eine fundierte Planung. Nutzen Sie dafür das Wissen und die Erfahrung der **EVN Experten** – egal ob Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus erfüllen oder Ihren Altbau sanieren wollen. Denn wann immer es um Energie geht, ist die EVN Ihr kompetenter Partner.

### Maßgeschneidertes EVN Service für jeden Bedarf

#### Kostenloses Erstgespräch:

Ihr EVN Kundenbetreuer informiert Sie über die

- ▶ **Gundlagen** von Neubau bzw. Althausanierung,
- ▶ **Energielösungen** bei Heizung und Warmwasser sowie
- ▶ günstige **Finanzierungsmöglichkeiten** durch EVN Kredite.

#### Energieausweis:

Der Energieausweis ist heute Voraussetzung bei allen Förderansuchen an das Land NÖ.

Ihr **EVN Kundenbetreuer**

- ▶ **berechnet** und erstellt den **Energieausweis**,
- ▶ **bestätigt** Ihre **Unterlagen** und
- ▶ **unterstützt** Sie beim Einreichen um die Landesförderung.

#### Überprüfung der Bauqualität:

Wollen Sie sicher sein, dass bei Ihrem Neubau alles passt? Oder wissen, an welchen Stellen Wärme verloren geht, damit Sie dort gezielt sanieren können? Mit Hilfe von

- ▶ **Thermografie** und/oder
  - ▶ **Luftdichtheitsmessung**
- decken die EVN Experten Mängel der Gebäudehülle verlässlich auf.

#### Beratung Wärmepumpe:

Produktneutral und kompetent berät Sie Ihr EVN Energieexperte, ob eine Wärmepumpe für Ihr Projekt **technisch möglich** und **wirtschaftlich sinnvoll** ist.

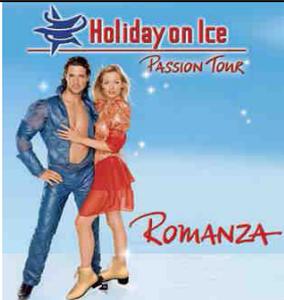
#### Erdgas und Solarenergie:

Durch die Kombination **bewährter Energieträger mit Alternativenergien** entstehen umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösungen für Warmwasser und Heizung. Ihr EVN Betreuer entwickelt für Sie das passende Konzept.

#### EVN – Immer für Sie da!

In Ihrem **EVN Kundenzentrum**, am **EVN Service-Telefon 0800 / 800 100** oder im Internet unter **[www.evn.at](http://www.evn.at)**.

## Universalhauptschule Vitis aktiv

September	Das Mädchenteam der UHS Vitis ( <b>Hammer Carina</b> und <b>Pazour Melanie</b> ; Betreuerin Aloisia Mlejnek) nahm am „ <b>Europäischen Verkehrserziehungswettbewerb</b> “ in <b>Belgrad</b> teil. Gemeinsam mit dem Knabenteam der HS Aschach (Oberösterreich) erringen sie den <b>9. Platz</b> von 23 Startern.
September	<b>4. Klassen</b> besuchten den <b>Sicherheitstag in Zwettl</b> . ÖAMTC, Polizei, Rotes Kreuz, das NÖ Gesundheitsforum, die Feuerwehr, das Kuratorium für Verkehrssicherheit, der NÖ Zivilschutzverband, die Kinder- und Jugendanwaltschaft, die NÖ Hypo Bank, die EVN und das NÖ Hilfswerk boten den zahlreichen SchülerInnen Einsicht in ihre Spezialgebiete. Alle Besucher erhielten bei diesem Sicherheitstag einen <b>Einblick in die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen</b> der verschiedenen Einsatzorganisationen.
Oktober	Die <b>3A</b> erkundete die <b>Landeshauptstadt St. Pölten</b> unter dem Motto „NÖ Jugend lernt ihre Landeshauptstadt kennen“.
Dezember	Im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur organisierten Aktion „ <b>Österreichs Jugend lernt ihre Bundeshauptstadt kennen</b> “ verbrachten die SchülerInnen der beiden 4. Klassen der UHS Vitis im Dezember des Vorjahres eine Woche im vorweihnachtlich geschmückten Wien. Die SchülerInnen besichtigten <b>demokratische Einrichtungen</b> und berühmte <b>Bauwerke</b> . Auch der <b>Christkindlmarkt</b> auf dem Spittelberg wurde besucht.
November – Jänner	Die <b>Volleyballmannschaft</b> der UHS Vitis nahm an der <b>Bezirks-meisterschaft</b> teil. Sie erreichte den 4. Platz von 7 Mannschaften.
Jänner	<div style="display: flex; align-items: center;">  <div style="margin-left: 20px;"> <p>Eine Fahrt zur Eisshow <b>HOLIDAY ON ICE</b> unternahmen 47 SchülerInnen der Klassen 1A, 2A, 2B und 3A am Freitag, 19.1.2007.</p> <p>Das in der Wiener Stadthalle gastierende Ensemble präsentierte unter dem Titel <b>ROMANZA</b> die schönsten Liebesgeschichten der Welt auf dem Eis.</p> <p><b>Professioneller Eiskunstlauf</b> gepaart mit <b>Akrobatik</b>, eindrucksvolle <b>Lichteffekte</b> sowie <b>traumhafte Kostüme</b> machten allen Besuchern die Eisrevue zu einem Erlebnis.</p> </div> </div>
Jänner – Februar	<p><b>EVA – Eigenverantwortliches Arbeiten nach Dr. Klippert</b> - also Unterricht auf eine ganz andere Art und Weise erlebten die SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen der UHS Vitis.</p> <p>In der heutigen Berufs- und Arbeitswelt sind Qualifikationen wie <b>Selbständigkeit, Selbsttätigkeit, Zielstrebigkeit, Organisations-, Kommunikations- und Teamfähigkeit</b> gefordert.</p> <p>Um diese Qualifikationen zu erreichen, werden die SchülerInnen in der UHS Vitis trainiert.</p> <p><b>2. Klassen: Methodentraining</b> (Helene Köck, Edith Neidhart, Aloisia Mlejnek),</p> <p><b>3. und 4. Klassen: Gruppenarbeit und Teamentwicklung</b> (Brigitta Kaltenbacher, Eva Weber, Wolfgang Dolak)</p> <p>Das Klippert-Training fand im kostenlos zur Verfügung gestellten <b>Saal des Kulturhauses der Marktgemeinde Vitis</b> statt. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.</p>
Februar – März	<p><b>Vergnügen im Schnee am Kreischberg in St. Lorenzen</b></p> <p>Am Kreischberg verbrachten die 2. und 3. Klassen der UHS Vitis ihre <b>Wintersportwoche</b>. Neben <b>Snowboarden</b> und <b>Schifahren</b> stand auch lustiges, spielerisches Fahren mit den <b>Headliners</b> auf dem Programm.</p> <p>Abseits der Piste gab es <b>Pistenregeln</b>, Hinweise zur <b>Liftbenützung</b>, <b>Lawinenkunde</b> und <b>Erste Hilfe</b>. Auch Gemeinschaftsspiele, Kartenspiele, Scherzfragen, Kalenderblättern und ein Bingo-Tanz füllten das Abendprogramm.</p> <p>Zur Auflockerung besuchten die SchülerInnen an einem Abend auch das schöne <b>Hallenbad in Murau</b>, wobei die lange <b>Wasserrutsche</b> der große Hit war.</p> <p>Beim abschließenden <b>Riesentorlauf</b> mit elektronischer Zeitnehmung durften die SchülerInnen der UHS Vitis noch Rennerfahrung sammeln.</p>

März	<p>Bereits zum sechsten Mal fand am 10. März 2007 das <b>Lesefest</b> in der UHS Vitis statt. Viele Besucher kamen, um die <b>Kinder- und Jugendbuchautorin Gabriele Rittig</b> kennen zu lernen. Bei beiden Lesungen wurden die <b>ZuhörerInnen aktiv in das Geschehen der Bücher mit einbezogen</b>. Auf spielerische Art und Weise wurden die <b>Kinder</b> nicht nur <b>zum Lesen animiert</b>, sondern lernten auch etwas dabei.</p> <p>Die Hauptverantwortliche <b>Doris Bricher bedankt sich</b> bei allen, die sich Zeit genommen haben und der Einladung gefolgt sind.</p> <p>Der <b>Reingewinn</b> von rund 600,-- € dient zum <b>Ankauf eines Regales</b>. Nicht zu vergessen ist aber der <b>Dank an die Sponsoren</b> und die fleißigen <b>Helferinnen</b> (Mütter und SchülerInnen der 1A Klasse), ohne die es nicht möglich gewesen wäre, eine solche Veranstaltung durchzuführen.</p>
------	---

HOL Aloisia Mlejnek  
 Pressereferentin der UHS Vitis

## Musikschulverband

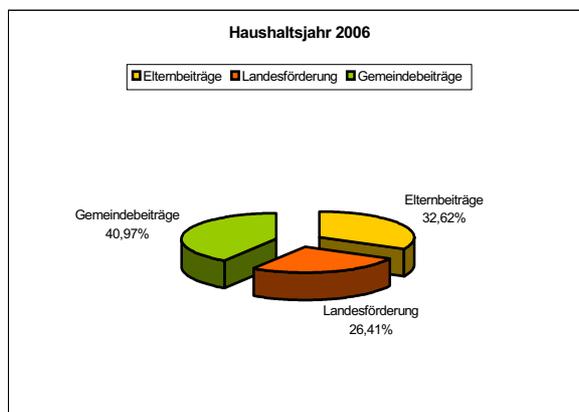
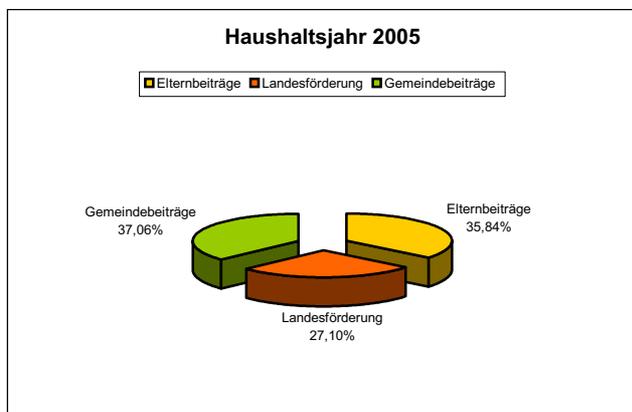
(Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild, Hirschwang, Schwarzenau, Vitis, Waidhofen/Thaya-Land, Windigsteig)



Bei der letzten Versammlung des Musikschulverbandes Vitis, wurde der Rechnungsabschluss 2006 genehmigt. Die Gesamtbudgetsumme beträgt € 313.563,--, davon fallen über 90 % für Löhne bzw. Lohnnebenkosten an.

Finanziert wird die Schule durch Land, Gemeinden und den Elternbeiträgen. Wobei die Elternbeiträge so günstig angesetzt werden konnten, dass sie im Vergleich zu anderen Musikschulen in der Region zu den niedrigsten gehören.

Die beiliegende Statistik gibt einen kleinen Überblick über die Aufteilung:



## Termine und Veranstaltungen der Musikschule:

- 6. Mai**      **Jubiläumskonzert, 17 Uhr GH Pichler Vitis**
- 19. Mai**    **Volksmusikwettbewerb, abends Preisträgerkonzert GH Pichler Vitis**
- 16. Juni**    **Musikschulkonzert in Echtsenbach, 19 Uhr, GH /Cafe Frangl**
- 30. Juni**    **Anmeldeschluss der Musikschule für das nächste Schuljahr**



## Veranstaltungen in der Kleinregion (April – Juni)



### Veranstaltungen der Stadtgemeinde Allentsteig

Sa	07. April	Osternachtsfeier in der Stadtpfarrkirche 21 Uhr
Sa	07. April	SV SPK Allentsteig : Vitis, 14.30/16.30 Uhr
So	08. April	Ostersonntag, Gottesdienst Stadtpfarrkirche 8 Uhr, anschl. Osterprozession Emmausgang nach Reinsbach 16 Uhr
So, Mo	08.+09. April	Schnitzelvariationen Gasthaus Haider, Thaua
Fr	13.+20.+27. April	Backhendlaktion Gasthaus Haider
Sa	14. April	Altkleidersammlung des Roten Kreuzes Allentsteig
Di	17. April	Naturheilkunde-Vortrag im Mehrzwecksaal der Schulen Allentsteig, mit Willi Karl, 19.30 Uhr
So	22. April	SV SPK Allentsteig : Eibenstein, 14.30/16.30 Uhr
Sa,So	28.+29. April	Tag der offenen Gärtnerei, Gärtnerei Hackl 9-17 Uhr
Sa	12. Mai	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Allentsteig, 20 Uhr im Turnsaal des NÖ Landesjugendheimes Allentsteig

- jeden Montag ab 15.00 Uhr **HSV-Kinderkegeln** im Waldviertler Pub
- jeden 1. Sonntag im Monat **Musikantentreffen** im GH Neubauer, Bernschlag ab 14.00 Uhr
- jeden Mittwoch ab 8.00 Uhr (März bis November) **ÖAMTC-Stützpunkt** in Allentsteig



### Veranstaltungen der Marktgemeinde Schwarzenau

- 13.-15.4.2007 **Feuerwehrfest** der Freiwilligen Feuerwehr Stögersbach
- 14.4.2007 **Altkleidersammlung** des Roten Kreuzes, Beginn 7.00 Uhr
- 14.-15.4.2007 **Flohmarkt** von 9.00 – 18.00 Uhr, Neubaustraße 15, Schwarzenau
- 20.-21.4.2007 **2. Schwarzenauer Gesundheitstag**, Freitag ab 19.00 Uhr, Samstag 10.00 bis 18.00 Uhr, Volksschule Schwarzenau
- 21.4.2007 **Frühjahrsputz** in der Gemeinde
- 22.4.2007 **Gemütlicher Nachmittag** im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal), Beginn 14.00 Uhr
- 26.4.2007 **Vortrag „Patientenverfügung“** des Pensionistenverbandes Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber, Beginn 14.00 Uhr
- 28.4.2007 **Blutspendeaktion** in der Volksschule Schwarzenau, 10.00 – 17.00 Uhr
- 4.5.2007 **Vortrag Diabetes Typ 2 - Wie starke ich mein Immunsystem?** des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Schwarzenau in der Kaminstube Hahnl, Beginn 19.00 Uhr
- 6.5.2007 **Eröffnung ASTEG-Radweg mit Frühschoppen,,** Schloss Allentsteig
- 10.5.2007 **Jahrmarkt**
- 12.5.2007 **Muttertagsfeier** der Volksschule Schwarzenau im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal)
- 27.5.2007 **Gemütlicher Nachmittag** im Gasthaus Helletzgruber (Johann-Böhm-Saal), Beginn 14.00 Uhr
- 27.5.2007 **Pfingstkonzert** des Musikvereines Großhaselbach im Gasthaus Döller in Großhaselbach, Beginn 20.00 Uhr
- 3.6.2007 **Schulhoffest** des Dorferneuerungsverein Großhaselbach, 9.00 Uhr
- 16.6.2007 **Almfest** der ÖVP Schwarzenau



## Veranstaltungen der Marktgemeinde Göpfritz/Wild

31. März, 01., 08., 09. und 14. April 2007	<b>Theater der Schmähstadler</b> im Kulturstadl "Im Paradies gibt's keine Engel mehr" von Raymond Weissenburger, Beginn jeweils 20.00 Uhr
22. April 2007	<b>Georgiritt</b> in Weinpolz
28. - 29. April 2007	<b>Florianifest</b> in Merkenbrechts
12. Mai 2007	<b>Jahresabschlusskonzert</b> Musikschule
12. - 13. Mai 2007	<b>Feuerwehrfest</b> mit Spritzenweihe in Kirchberg an der Wild
19. - 20. Mai 2007	<b>FF Kirtag</b> in Scheideldorf
26. Mai 2007	<b>Blutspenden</b> von 9.00 bis 14.00 Uhr im Kulturstadl
27. Mai 2007	<b>Feuerwehrfest</b> in Schönfeld an der Wild
08. - 09. Juni 2007	<b>Feuerwehrfest</b> in Göpfritz an der Wild
23. Juni 2007	<b>Dämmerchoppen</b> der Musikkapelle Scheideldorf mit Echsenbacher Kirtagsmusi
30. Juni - 1. Juli 2007	<b>Feuerwehrfest</b> in Weinpolz



**Leopold  
Zechmeister**

**Fleischerei  
Viehhandel**

Hauptstraße 50  
3811 Kirchberg/Wild

# Neueröffnung

**Fachgeschäft für Fleisch- und Wurstwaren,  
Gebäck und ausgewählte Lebensmittel**

**Mi., 4. April 2007**

**3903 Echsenbach - Marktplatz 2 (ehem. Bäckerei Frangl)**

**Öffnungszeiten:** Mo - Sa 6 - 12 Uhr, Freitag 6 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr

**[www.fleischerei-zechmeister.at](http://www.fleischerei-zechmeister.at)**

## Reden wir über die Jagd!

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Im Frühjahr werden Wald und Feld wieder eine große Kinderstube. Überall gibt es Nachwuchs: in Büschen, Hecken und Sträuchern wächst der Singvogelnachwuchs heran, im hohen Gras versteckt Mutter Reh ihr Kitz, in den Feldern ziehen Hasen und Bodenbrüter ihren Nachwuchs auf, an den Gewässern unternehmen Entenmütter mit ihren Küken die ersten Badeversuche.

Gerade in dieser Zeit zieht es auch viele Menschen wieder hinaus in die Natur. Die einen möchten die Natur einfach genießen, die anderen wollen das „Sportstudio Feld und Wald“ möglichst ohne Einschränkungen nutzen. Wenn ein paar wenige Verhaltensregeln beachtet werden, kann sich jeder in Feld und Wald erholen, ohne Wildtiere unnötig zu beunruhigen oder zu stören.

### Wegegebote einhalten

Einige Tiere leben in direkter Nachbarschaft zu viel begangenen öffentlichen Wegen, in Altgrasstreifen, Hecken und an Waldrändern. Das bloße Vorbeigehen oder -fahren stört sich nach einer Gewöhnungsphase nicht mehr. Überschreitet der Erholungssuchende dagegen die Grenze vom festen Boden zur Grasnarbe, kann das bereits die panikartige Flucht von Elterntieren auslösen, da das Nest oder die Jungtiere ohne Schutz und Deckung zurückgelassen werden. Geschieht dies zu häufig, werden die Jungtiere unterkühlt. Auch das regelmäßige Säugen der Jungtiere kann so lange unterbrochen werden, dass die Jungtiere schlichtweg verhungern.

Jungtiere, die von den Eltern zurückgelassen wurden, sind selbstverständlich eine leichte Beute für Beutegreifer. Daher sollte bei jedem Besuch und jeder Art von Freizeitsport in der Natur der Grundsatz gelten: Wege niemals verlassen.

Bitte nicht in der Umgebung von Einständen und Wildfütterungen joggen oder reiten. Die Wildtiere sind diese Ruhezone noch vom Winter her gewohnt und würden in der Folge starke Verbiss- und Fegeschäden am Jungwald anrichten.

### Keine Tiere anfassen

Bei der Begegnung mit Jungtieren, egal ob Singvogel, Igel, Hase oder Rehkitz: Finger weg und Jungtiere niemals anfassen. Ansonsten besteht die Gefahr, dass es von seiner Mutter nicht mehr angenommen wird. Das Muttertier eines vermeintlich verlassenen Jungtieres ist entweder auf Futtersuche oder beobachtet seinen Nachwuchs aus guter Deckung heraus.

### Rex muss an die Leine

Streunende Hunde, auch nur wenige Meter von ihrem Führer entfernt, lösen in den Lebensräumen von wildlebenden Tieren erhebliche Störungen aus. Auch ein Hund ist ein „gezähmtes“ Raubtier mit angeborenem Jagdinstinkt, der ihn zum Beutemachen antreibt. Selbst wenn es nur spielerisch ist, wird er das Jungtier, das nicht schnell genug vor ihm fliehen kann, ergreifen und töten.

Es hat also einen vernünftigen Grund, wenn Hunde besonders während der Setz- und Aufzuchtzeiten der Wildtiere an die Leine gehören.

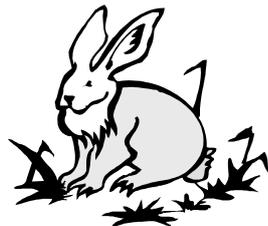
Bitte immer daran denken – wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes erfreuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten zu hegen und zu pflegen. Die Natur unserer gemeinsamen Heimat wird es danken!

Dieser Veröffentlichung im Amtsblatt der BH Zwettl haben wir nicht hinzuzufügen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest !

Mit freundlichen Grüßen

Jagdgesellschaft Echsenbach I  
Dkfm. Walther Hartl  
Jagdleiter



# UTC Sektion Tischtennis

## Endergebnisliste 20. Tischtennisturnier

März 2007



### Damen/Herren

#### Einzel

1. Litschauer René
2. Zlabinger Ewald
3. Unger Franz
4. Zulus Erwin
5. Grahofer Bernhard
6. Mayrhofer Petra (1.)
7. Höllriegl Gerhard
8. Zulus Martina (2.)
9. Scharf Alois
10. Teuschl Herbert
11. Loishandl Johann
12. Zulus Christian
13. Baireder Peter
14. Zulus Renate (3.)
15. Scharf Karin (4.)

### Jugend

1. Marchsteiner Patrick
2. Nechwatal Philipp
3. Zellhofer Mario
4. Fuchs Matthias
5. Nechwatal Florian
6. Homolka Florian
7. Homolka Nadine

### Volksschüler

1. Marchsteiner Julian
2. Zlabinger Stefan
3. Zlabinger Patrick
4. Odvody Irina
5. Binder Thomas
6. Koppensteiner Florian
7. Homolka Julian
8. Zulus Kevin



**Herzlichen Dank für  
20 Jahre Engagement  
für Kinder und Jugend**

Gleichzeitig mit der Siegerehrung fand auch die Verabschiedung des bisherigen Führungsteams statt.

**Erwin Zulus und Ewald Zlabinger wurden für ihre 20-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.**

Der Obmann des UTC Echsenbach Johann Loishandl-Weiß, sein Stellvertreter Hubert Zlabinger sowie Vzbgm. Erwin Maier dankten Erwin Zulus, Renate Zulus, Ewald Zlabinger und Rene Litschauer für die vielfältigen Leistungen und die gute Zusammenarbeit.

Die Leitung des UTC Sektion Tischtennis übernimmt Georg Loishandl-Weiß, Stv. ist Andreas Marchsteiner.





## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger

### Feuerwehrball:

Der traditionelle Ball der FF- Eichenbach fand heuer das erste Mal im Gasthof Klang statt. Kommandant Karl Holzmann konnte viele Ehrengäste und Ballgäste willkommen heißen. Ein besonderer Höhepunkt war die von den Kameraden der Wettkampfgruppe durchgeführte Mitternachtseinlage die „Jux-Glücks-Show“ mit Peter Rapp und Stargast Hansi Hinterseer. Die Musikgruppe Moonlights sorgte für gute Stimmung bis in die Morgenstunden.



### Jahreshauptversammlung:

Bei der Jahreshauptversammlung der FF- Eichenbach am 21. Jänner im Gasthof Klang konnte Kommandant Karl Holzmann neben seinen Kameraden EABI Franz Lehr, EHBI Karl Rabl, Bgm. Mag. Hannes Lehr, Vzbgm. Erwin Maier und zahlreiche Gemeinderäte begrüßen. Michael Weixlbraun und Gottwald Kraml wurden neu aufgenommen. Bernhard Grahofer wurde von der FJ in den Aktivstand überstellt und Daniel Grahofer, Thomas Höchtl und Mario Kühböck traten der Feuerwehrjugend bei. Grahofer Walter, Kühböck Bernhard, Manfred Böltner und Loishandl- Weiß Georg wurden befördert.



### Unser derzeitiger Mannschaftsstand:

96 Mitglieder, davon  
73 aktive Feuerwehrmänner  
11 Feuerwehrmänner der Reserve  
12 Mitglieder der Feuerwehrjugend



### Einsätze:

In den ersten drei Monaten hatten wir bereits 2 Brandeinsätze, 15 Technische Einsätze und 8 Sicherheitswachen.

### Funkleistungsabzeichen:

Am 09. März haben HFM Markus Trötzmüller, FM Thomas Stauber und FM Bernhard Unterweger den Bewerb um das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen in der Landesfeuerwehrschule in Tulln erfolgreich absolviert.

Die Freiwillige Feuerwehr Eichenbach wünscht allen ein gesegnetes Osterfest.

Der Kommandant  
HBI Karl Holzmann

## **Wir gratulieren zum „runden Geburtstag“ 1. Jänner bis 31. März 2007**

### **10. Geburtstag:**

Marchsteiner Julian Andreas, Gerweis 29  
Königsegger Flora, E-bach, Nordhangstraße 21  
Fischer Gregory, Rieweis 7  
Kössner Sophie Louise, Echtsenbach, Bachzeile 14  
Litschauer Verena, Echtsenbach, Nordhangstraße 63

### **20. Geburtstag:**

Weixelbraun Tanja, Kleinpoppen 2  
Mayrhofer Andreas, Großkainraths 26

### **30. Geburtstag:**

Kühböck Karin, Haimschlag 19  
Siedl Daniela, Echtsenbach, Feldgasse 6  
Trappi Claudia Maria, Echtsenbach, Hauptstraße 26  
Maier Sabine, Gerweis 3  
Rößler Josef, Kleinpoppen 11

### **40. Geburtstag:**

Schindler Margit, Gerweis 43  
Zellhofer Christa, Echtsenbach, Feldgasse 8  
Neuwirth Roman, Echtsenbach, Nordhangstraße 65  
Patek Andreas, Großkainraths 1  
Waldhäusl Josef, Echtsenbach, Am Spitz 25  
Eibensteiner Alois, Echtsenbach, Steingraben 17

### **50. Geburtstag:**

Baireder Josef, Echtsenbach, Nordhangstraße 20  
Zulus Josef, Echtsenbach, Norhangstraße 31  
Leidenfrost Erwin, Echtsenbach, Kirchenberg 16  
Berger Josef, Wolfenstein 4  
Scheidl Brigitta, Großkainraths 28  
Loidolt Josef, Großkainraths 6  
Grahofer Martha, Echtsenbach, Marktplatz 5

### **60. Geburtstag:**

Schießwald Josef, Gerweis 34  
Wurz Alois, Wolfenstein 14

### **70. Geburtstag:**

Bachofner Astrid, Echtsenbach, Marktplatz 3  
Kletzl Raimund, Echtsenbach, Am Spitz 10  
Weiß Gertraud, Großkainraths 9

### **85. Geburtstag:**

Hobek Johanna, Echtsenbach, Am Berg 3  
Rehberger Johanna, Echtsenbach, Steingraben 11  
Kerschbaum Anna, Gerweis 2

### **Wir freuen uns über die Geburt von:**

NOWOTNY Vanessa Maria, Gerweis 32  
LITSCHAUER Anja, Echtsenbach, Nordhangstraße 57



### **Wir müssen leider folgende Todesfälle verzeichnen:**

PFEIFFER Agnes, Großkainraths 3  
HOCHLEITNER Leonor Sophie, Echtsenbach, Nordhangstraße 40  
ZINKE Anton, Echtsenbach, Am Berg 15  
SCHMID Ernst, Gerweis 1  
DIESZNER Hermine, Rieweis 15  
REHBERGER Otto, Echtsenbach, Steingraben 11



### **Goldene Hochzeit:**

PFEISINGER Karl u. Maria, Kleinpoppen 8  
MARCHSTEINER Leopold u. Aloisia, Großkainraths 2  
DIETRICH Rupert u. Leopoldine, Echtsenbach, Sportplatzgasse 2



Freiwillige Feuerwehr - Sportclub HARTL HAUS



# Echsenbacher Frühlingsfest

## 20. - 22. April '07

Werk HARTL HAUS - Haimschlag  
(beheiztes Festzelt)

**Freitag, 20. April**

ab 20.00 Uhr: Factory-Party mit  
Eintritt 5,- / bis 15 Jahre kein Eintritt

**KEEP COOL**  
POP - ROCK - CHANTS - LIVE

mit ABBA Show



**Samstag & Sonntag**

# Tag der offenen Tür

**Samstag, 21. April**

Tag der offenen Tür  
10 - 17 Uhr

20.00 Uhr: Abend der Betriebe  
mit der Münchner Wiesngruppe  
Eintritt 5,- / bis 15 Jahre kein Eintritt

**Blechblös'n**  
die bayrische Band

**Sonntag, 22. April**

Tag der offenen Tür  
11 - 16 Uhr

9.30 Uhr: Festmesse im Zelt  
10.30 Uhr: Eröffnung des HARTL HAUS Kompetenzzentrums  
11.00 Uhr: Fröhschoppen mit der Musikkapelle Echsenbach  
14.30 Uhr: Wunschkonzert

**Samstag & Sonntag**

- Gänztligige Fachvorträge für interessierte Hausbauer
- Kostenlose Baufachberatung
- Kranfahrten - 60m Höhe
- Luftburg, Gewinnspiel

Für Besucher des Tages  
der offenen Tür  
gratis Bratwürstel mit Getränk!

**WESPE**

Der Haimschlag dient zur Durchführung von Jugendfesten  
11000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt  
11000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt, 10000 qm Festzelt

